

PRESSEMITTEILUNG

Links

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – Mai 2020

Das Unternehmervertrauen erholte sich etwas im Mai

- **Der Anstieg des Konjunkturbarometers im Mai ist angesichts des schwindelerregenden Rückgangs im April ziemlich blass. Sein Niveau bleibt daher extrem niedrig.**
- **Obwohl es eine deutliche Verbesserung bei den Dienstleistungen für Unternehmen gibt, wo der Indikator im April am stärksten gesunken war, schrumpft das Unternehmervertrauen in den anderen Wirtschaftszweigen immer noch oder stabilisiert es sich.**
- **Unternehmer schätzen die derzeitige Situation als noch besorgniserregender ein als im letzten Monat, aber ihre Dreimonatsaussichten verbessern sich leicht.**

Die bei den Dienstleistungen für Unternehmen beobachtete Erholung betrifft alle Tätigkeiten. Sie wurde durch einen sehr starken Anstieg der Aussichten sowohl für die eigene Tätigkeit als auch für die allgemeine Marktnachfrage angetrieben. Die Bewertung des derzeitigen Tätigkeitsniveaus hat sich dagegen weiter verschlechtert.

Im Handel hat sich das Vertrauen nahezu stabilisiert. Trotz günstigerer Nachfrageerwartungen rechnen die Händler nach wie vor damit, ihre Bestellungen bei den Lieferanten in den nächsten drei Monaten zu reduzieren. Die Beschäftigungserwartungen bleiben unverändert.

Im Baugewerbe war der marginale Rückgang hauptsächlich auf eine negativere Beurteilung des Auftragsbestands zurückzuführen.

In der verarbeitenden Industrie schließlich sinkt der Indikator unter dem Einfluss ungünstiger Bewertungen des aktuellen Auftragsbestands und der Lagerbestände weiter. Andererseits wurden die Beschäftigungsaussichten und – in sehr geringem Ausmaß – die Nachfrageaussichten nach oben korrigiert.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die den zugrundeliegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, ist stark rückläufig.

Konjunkturindikatoren

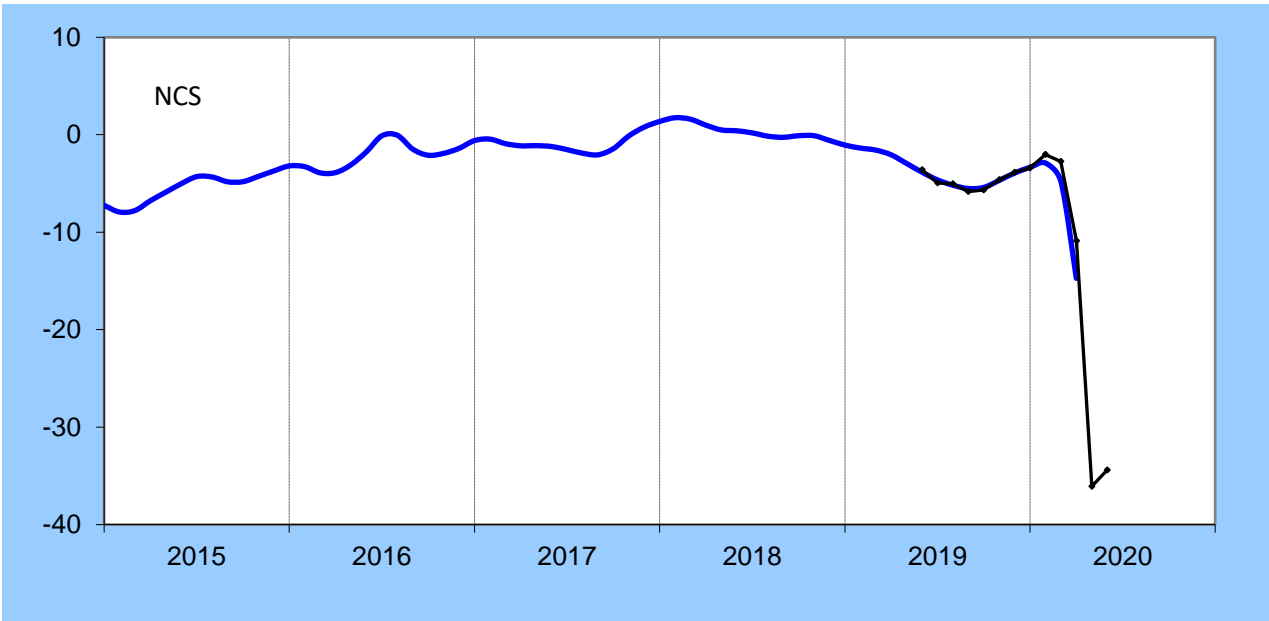
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	April 2020	Mai 2020	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-32,6	-36,0	-3,4	-0,2
Dienstleistungen für Unternehmen	-62,1	-35,1	27,0	-3,8
Baugewerbe	-23,2	-24,3	-1,1	-0,1
Handel	-41,6	-41,8	-0,2	-0,6
Synthetische Gesamtkurve	-36,1	-34,4	1,7	-9,9

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

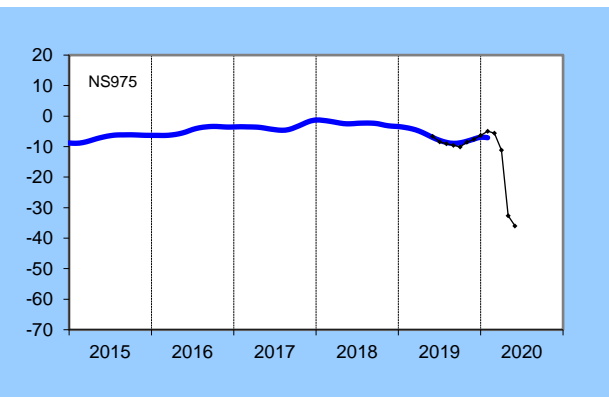
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

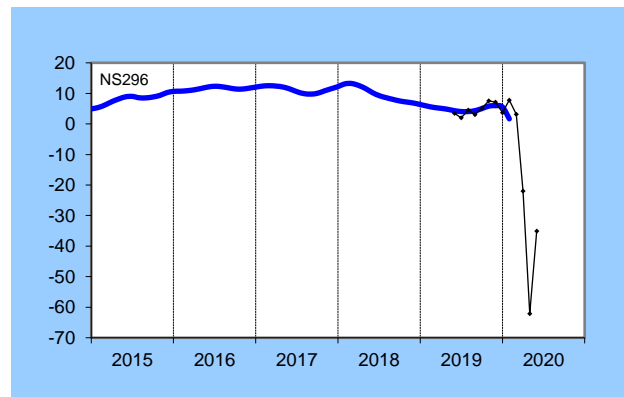
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



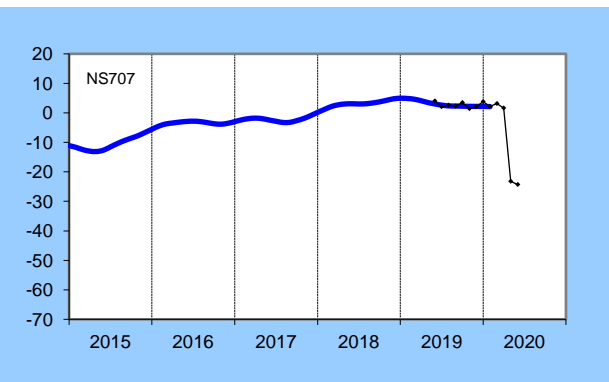
VERARBEITENDES GEWERBE



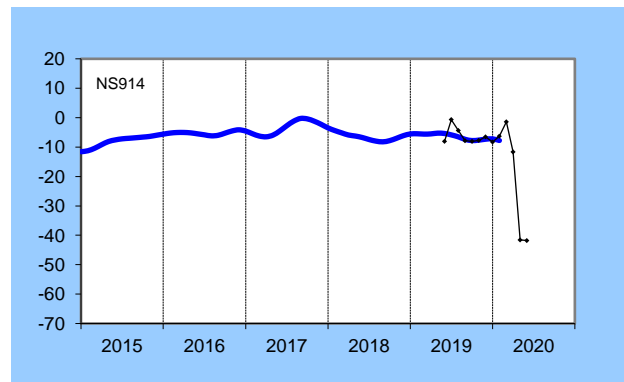
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020				2019		2020	
				Feb.	März	April	Mai	Dez.	Jan.	Feb.	März
Synthetische Gesamtkurve	- 36,1	+ 9,2	- 7,1	- 2,7	- 10,9	- 36,1	- 34,4	- 3,3	- 2,9	- 4,8	- 14,7
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 36,0	+ 6,0	- 10,1	- 5,5	- 11,2	- 32,6	- 36,0	- 6,9	- 7,1	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 57,7	+ 10,0	- 21,3	- 15,3	- 20,9	- 46,2	- 57,7	- 20,2	- 20,1	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 5,9	+ 2,8	- 7,4	+ 5,0	+ 15,7	+ 4,9	+ 4,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 41,4	+ 8,0	- 8,5	- 5,1	- 13,9	- 41,4	- 33,7	- 3,3	- 4,9	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,9	+ 15,0	- 4,9	+ 1,0	- 17,3	- 37,9	- 36,8	- 0,1	- 1,6	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 62,1	+ 34,0	+ 9,8	+ 3,2	- 22,0	- 62,1	- 35,1	+ 5,5	+ 1,7	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 71,6	+ 20,0	- 4,9	- 4,1	- 7,2	- 55,7	- 71,6	- 6,3	- 6,4	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 70,7	+ 51,7	+ 22,0	+ 11,5	- 31,3	- 70,7	- 11,0	+ 14,9	+ 11,0	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 59,9	+ 45,0	+ 13,4	+ 2,0	- 27,3	- 59,9	- 22,6	+ 6,3	+ 1,6	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	+ 3,1	+ 1,7	- 23,2	- 24,3	+ 2,2	+ 2,1	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,3	+ 6,3	+ 3,3	- 30,1	- 29,2	+ 0,9	+ 0,5	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 38,4	+ 24,0	+ 1,6	+ 1,9	+ 3,6	- 35,8	- 38,4	+ 1,7	+ 1,8	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,3	- 2,6	- 0,3	- 3,6	- 8,0	- 0,6	- 0,9	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 2,9	+ 6,7	- 2,2	- 23,2	- 21,6	+ 7,2	+ 6,0	.	.
Kurve des Handels	- 41,8	+ 16,0	- 2,4	- 1,4	- 11,7	- 41,6	- 41,8	- 7,2	- 7,8	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 33,0	+ 18,0	+ 1,5	+ 6,2	- 7,8	- 33,0	- 33,0	- 5,1	- 5,3	.	.
Nachfrageprognosen	- 56,0	+ 29,0	- 0,4	- 1,2	- 18,0	- 56,0	- 52,2	- 7,8	- 9,0	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 40,1	+ 15,0	- 7,4	- 9,2	- 9,2	- 35,7	- 40,1	- 11,2	- 11,5	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020				2019		2020	
				Feb.	März	April	Mai	Dez.	Jan.	Feb.	März
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 53,0	+ 20,0	- 1,1	- 3,6	+ 1,2	- 53,0	- 51,6	- 3,5	- 4,5	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 48,7	+ 16,0	- 7,8	- 5,7	- 11,5	- 45,0	- 48,7	- 10,7	- 10,8	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 56,3	+ 30,0	- 2,8	- 4,5	- 1,9	- 38,5	- 56,3	- 0,4	- 1,6	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,7	- 21,0	- 24,9	- 45,2	- 56,7	- 22,8	- 23,3	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	- 3,0	- 1,5	- 6,5	- 12,7	- 3,9	- 3,3	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,5	+ 5,3	- 5,7	- 11,3	- 10,5	- 1,4	- 1,2	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	79,0	-	-	73,0	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 73,0	+ 37,0	+ 9,6	+ 12,6	+ 1,3	- 73,0	- 44,8	+ 9,1	+ 7,8	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 6,9	- 2,9	- 0,4	- 30,2	- 36,0	+ 1,1	+ 0,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,3	+ 19,3	- 8,5	- 31,0	- 11,9	+ 16,4	+ 12,2	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,9	- 2,0	- 1,7	- 1,4	- 6,2	+ 1,2	+ 0,0	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,7	+ 14,7	+ 5,4	- 0,9	+ 1,9	+ 7,6	+ 6,5	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 66,6	+ 34,7	- 4,4	+ 11,6	- 2,9	- 66,6	- 58,8	+ 2,4	+ 1,7	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,2	- 2,1	- 0,3	- 12,5	- 27,0	- 2,4	- 1,7	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,6	+ 8,8	+ 7,6	- 9,4	- 0,5	+ 8,7	+ 8,7	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 1,9	+ 1,2	+ 0,0	- 7,4	- 3,7	+ 0,3	+ 0,2	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,1	+ 6,4	- 0,6	- 0,9	- 1,1	+ 6,8	+ 5,7	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 50,1	+ 43,0	- 0,6	- 2,9	+ 5,2	- 38,5	- 50,1	- 7,3	- 6,5	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 50,0	+ 28,0	- 9,2	- 0,1	- 8,1	- 50,0	- 45,4	- 9,0	- 8,2	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 38,1	+ 12,2	+ 7,6	+ 23,7	+ 38,1	+ 38,1	+ 11,4	+ 13,0	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	- 1,3	+ 2,7	+ 7,9	- 1,4	- 2,9	+ 0,2	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,2	+ 7,3	+ 3,8	- 10,8	- 10,9	+ 7,6	+ 7,2	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – April 2020

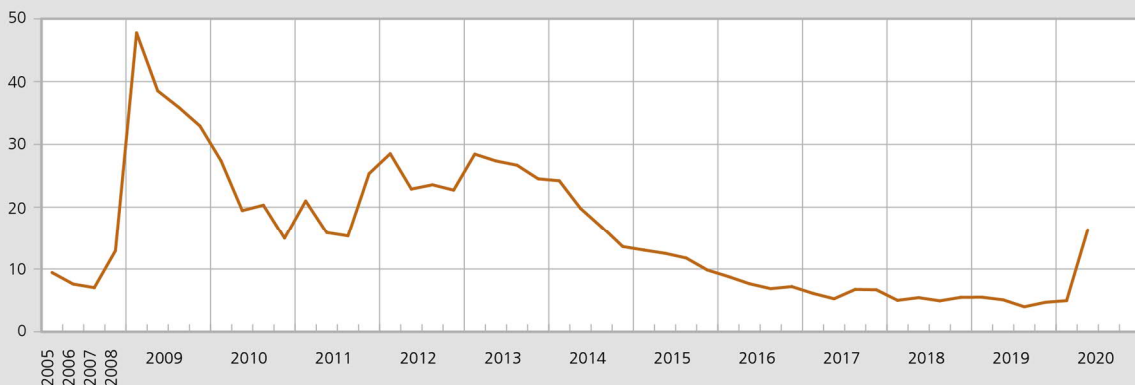
Geschwächt durch die Covid-19-Krise empfinden die Unternehmen die Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten als restriktiver

In der im April 2020 durchgeführten vierteljährlichen Erhebung zur Beurteilung der Kreditbedingungen¹ erklären die Unternehmen, dass sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten im Vergleich zum Januar stark verschärft haben. So stieg der Anteil der Unternehmen, die die Kreditbedingungen als restriktiv betrachten, von 5,0 % im Januar auf 16,3 % im April. Dieser Anteil liegt jedoch immer noch deutlich unter dem im Gefolge der Finanzkrise von 2008 beobachteten Anteil.

Die Kreditbedingungen wurden in allen untersuchten Wirtschaftszweigen verschärft, insbesondere in der verarbeitenden Industrie (von 2,2 % auf 14,3 %) und bei den Dienstleistungen für Unternehmen (von 8,1 % auf 19,4 %).

Darüber hinaus wurde die Perzeption der Verschärfung der Kreditbedingungen in allen Unternehmensgrößenklassen wahrgenommen. Die Kredithürde hat für sehr große Unternehmen (500 oder mehr Arbeitnehmer) am stärksten zugenommen, wobei der Indikator um mehr als 12 % gestiegen ist, obwohl kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Arbeitnehmer) glauben, dass sie mit 15,7 % bzw. 16,3 % am stärksten einer Kredithürde unterliegen.

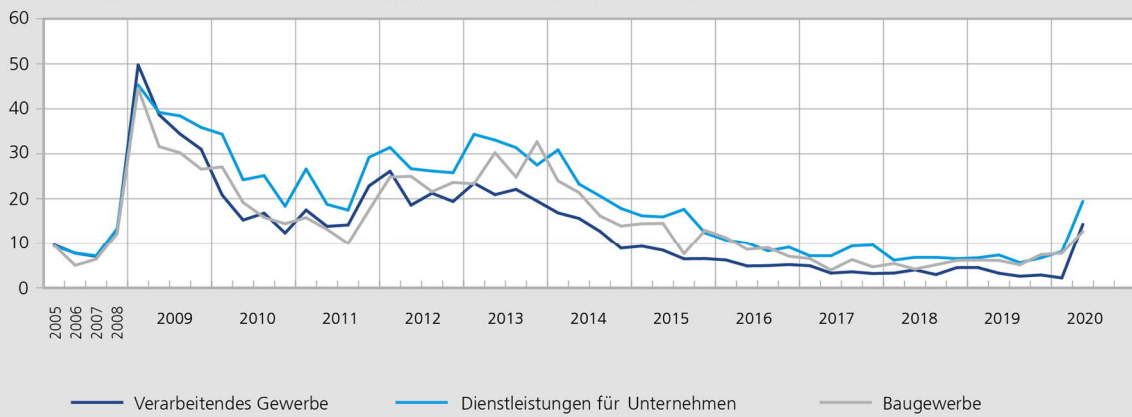
GRAFIK 2 - WAHRGENOMMENE KREDITÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

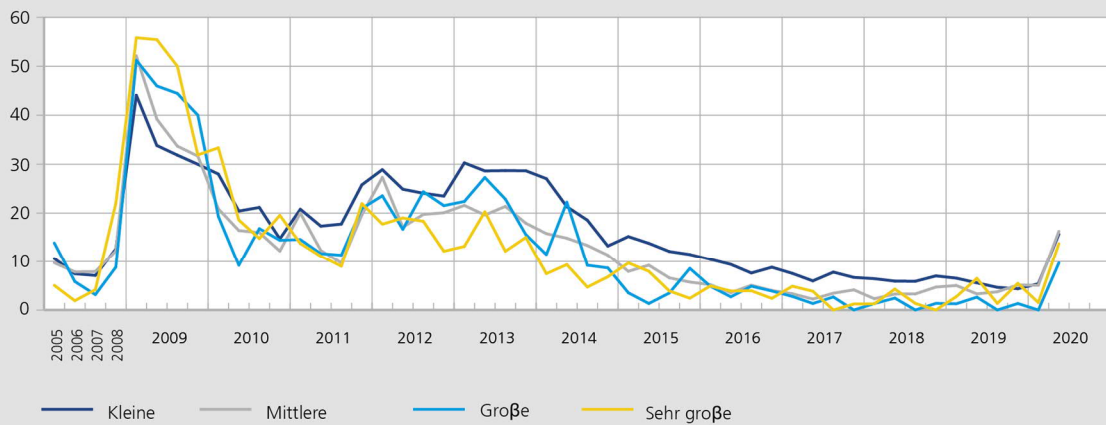
¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

¹ Angesichts der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise wurde der Untersuchungszeitraum ausnahmsweise angepasst, und erstreckte er sich vom 24. April bis zum 18. Mai 2020.

GRAFIK 3 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN


Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

GRAFIK 4 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²


Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

TABELLE 3 INDIKATOR DER WAHrgENOMMENEN KREDITHÜRDE¹

	04-2019	07-2019	10-2019	01-2020	04-2020
Globaler Indikator²	5,1	4,0	4,7	5,0	16,3
Nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe	3,3	2,6	2,9	2,2	14,3
Dienstleistungen für Unternehmen	7,3	5,6	6,7	8,1	19,4
Baugewerbe	6,1	5,1	7,4	7,7	12,7
Nach Unternehmensgröße³					
Kleine	5,6	4,6	4,4	5,4	15,7
Mittlere	3,3	3,7	5,1	5,1	16,3
Große	2,6	0,0	1,3	0,0	9,7
Sehr große	6,5	1,4	5,5	1,5	13,7

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

³ Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Die Belgische Nationalbank (BNB) veröffentlicht einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt.

Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht².

² Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey (http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm).